

Farm aktuell

Herbst 2025



Der erste VMS 2025 in der Schweiz
Ein Meilenstein für Familie Christen

Der Melkplatz MA100
Familie Schärz setzt auf die neuste Melkautomatation

Langlebige Kühe dank VMS
Interview mit Thomas Meier, BLG Frauenthal

Inhalt

We live milk

In dieser Ausgabe

	Seite
What's next?	3
Ein Meilenstein in der Milchproduktion	4
DeLaval VMS™ V300 Modell 2025 – was ist neu?	6
Automatisches Füttern leicht gemacht	8
Gut geplant – modern, komfortabel, effizient	10
Bauen mit Konzept – der DeLaval Normstall 50	11
VMS™ V310 mit MCA – präzise und vernetzt	12
Automatisierung im Melkstand	13
Vom Gewinn zum Alltag: ein Jahr mit dem VMS	14
Langlebige Kühe dank VMS – so gehts	15
Fortschritt auf dem Hof – Neubau Laufstall	16
Leidenschaft, Leistung, Lernspass	18
Zitzendippmittel von DeLaval	19
Veranstaltungen / Hamra Farm Eröffnung	20



Familie Christen setzt auf den VMS 2025

Die neueste Generation des VMS überzeugt durch intelligente Technik und innovative Funktionen. Mit den beiden Melkrobotern optimiert Familie Christen aus Baar die tägliche Arbeit, steigert die Effizienz und gewinnt mehr Zeit für Familie und Tiergesundheit.

4



Neuste Melkautomation MA100 StandAlone

Mit dem MA100 StandAlone und FGM 50° Melkstand verbindet Martin Schärz effiziente Melkautomation, ergonomische Bedienung und hohe Milchqualität – ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

13



Langlebige Kühe dank VMS – so gehts

Im Interview erzählt Thomas Meier vom Klosterbetrieb Frauenthal, wie der neue VMS V310 und DeLaval Plus das Herdenmanagement vereinfachen, die Tiergesundheit fördern und den Alltag spürbar erleichtern.

15

Follow us

www.delaval.com

DeLaval AG | Münchrütistrasse 2 | 6210 Sursee
041 926 66 11 | info.switzerland@delaval.com



What's next?

Baufachtagungen 2025 Schritt für Schritt zum Traumstall

Ein neuer Stall ist ein grosser Meilenstein – und mit der richtigen Planung wird er zum echten Traumstall. An den Baufachtagungen zeigen die DeLaval Architekten, wie einfach und effizient sich Bauprojekte umsetzen lassen. Ergänzt wird das Programm durch einen externen Referenten, der wertvolle Einblicke in die Projektfinanzierung gibt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, bei einem Betriebsbesuch den VMS live zu erleben und sich von den Vorteilen modernster Technik zu überzeugen.

Daten:

26.11.2025 – Westschweiz
02.12.2025 – Zentralschweiz
03.12.2025 – Ostschweiz
03.12.2025 – Bern



Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich gleich an für die Baufachtagungen 2025.



Suisse Tier 2025 Innovativ. Digital. Zukunft.



Halle 1
B143

Vom **21. bis 23. November 2025** findet in Luzern die Suisse Tier statt – die wichtigste Schweizer Fachmesse für die professionelle Landwirtschaft. Das DeLaval Händlerteam Zentralschweiz präsentiert gemeinsam mit DeLaval spannende Einblicke in die moderne Milchproduktion.

Ein besonderes Highlight: In Halle 1 am Stand B143 können Sie dem VMS™ V300 Melkroboter live bei der Arbeit zusehen mit einer echten Herde.

Besucherinnen und Besucher können sich selbst ein Bild machen, wie moderne Technologie die Arbeit erleichtert und neue Möglichkeiten eröffnet.

Ein Besuch lohnt sich – lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Zukunft der Milchproduktion hautnah.



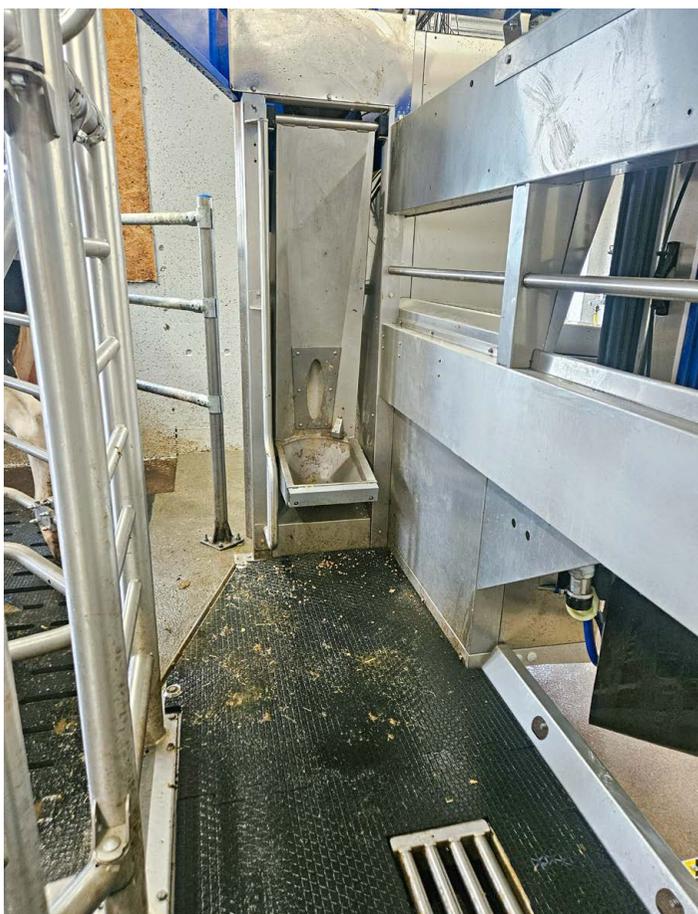


Nadja und Peter Christen mit Sohn Philipp
(Sohn Marco nicht im Bild), Daniel Elmer

Der neue VMS™ V310 2025 überzeugt auf ganzer Ebene

Tierbestand 90 Kühe | Spezielles: Rinder-Aufzuchtvertrag

Familie Nadja und Peter Christen aus Baar (ZG) bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit knapp 90 Holstein-Kühen. Die Eltern von Peter, Gabi und Arno Christen, bauten bereits im Jahr 2012 einen neuen Milchviehstall mit einem Melkroboter. Die Maschine wurde schon früh gut ausgelastet und die Leistungsanforderungen stiegen kontinuierlich. 2019 erfolgte deshalb das Upgrade auf den VMS V300, wodurch die Auslastung erhöht und die Zuverlässigkeit verbessert werden konnte.



Verlässliche Partnerschaft mit dem DeLaval Händler
Familie Christen legt grossen Wert auf einen verlässlichen Servicepartner, den sie seit Jahren mit Markus Furrer und seit 2023 mit David Gretener an ihrer Seite wissen.

Mehr Familienzeit dank zweitem Roboter
Mit dem VMS V300 konnten bereits 3000 kg Milch pro Tag erreicht werden – ein beachtlicher Wert, jedoch mit hohem Betreuungsaufwand, der praktisch ständige Anwesenheit im Stall erforderte. Um den Alltag zu erleichtern und die Lebensqualität und die Familienzeit zu steigern, installierten die Christens im August 2025 einen zweiten Roboter: den neuen VMS V310 2025.

Schnelle Akzeptanz und mehr Komfort für die Kühe
Die brandneue Version VMS V310 2025 fand bei den Kühen schnell erstaunlich gute Akzeptanz. Besonders grössere Tiere suchen den neu installierten Roboter auf, da die optimierte Futterschale mehr Platz bietet. Die Kühe stehen dadurch noch entspannter im VMS und lassen sich in aller Ruhe melken.

Präzise Überwachung mit HN100 und MCA
Mit dem zweiten Roboter installierte Familie Christen auch das Progesteronmessgerät HN100 sowie das neue



Zellzahlmessgerät MCA. Die laborgenauen Daten vereinfachen das Management und ermöglichen ein schnelles Handeln. Für eine optimale Überwachung setzt Familie Christen bewusst auf diese Hilfsmittel. Ein Biomodell entscheidet, wann welche Kuh beprobt wird. Meist wird alle zwei Tage je eine Probe pro Tier entnommen. Steigt die Zellzahl über 350, erfolgt bei der nächsten Melkung eine Nachprobe und es wird automatisch ein Zellzahlalarm ausgelöst.

DeLaval Plus – für smarte Entscheidungen

Für das neue Analysetool DeLaval Plus sind die Daten von HN100 und MCA besonders wertvoll. Daraus lassen sich entscheidende Informationen gewinnen. Zum Beispiel wann der ideale Besamungszeitpunkt vom Herd Navigator ist – abgestimmt auf den Betrieb. Oder welche Kühe wiederholt erhöhte Zellzahlen zeigen und damit als chronisch gelten. Das ist wichtig beim Trockenstellen oder bei einem allfälligen Schlachtentscheid. DeLaval Plus unterstützt bei Entscheidungen, schafft eine klare Übersicht über Fruchtbarkeitskennzahlen und gibt einen transparenten Überblick zu Behandlungen.

«Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und auffällige Kühe werden schnell und einfach dargestellt.»



«Die tägliche Tierüberwachung am PC dauert 10–15 Minuten für die 90-köpfige Milchviehherde.»

Fokus auf Gesundheit und Effizienz

Die Gesundheit der Kühe liegt Familie Christen sehr am Herzen – dafür sind diese Hilfsmittel optimal. Nicht umsonst liegt die aktuelle Lebensleistung ihrer Holstein-Kühe bei 47'000 kg. Peter und Arno betonen jedoch, dass dies mit grossem Aufwand verbunden sei und sich rasch ändern könne. Umso mehr freuen sie sich über den künftig praktisch wegfallenden Treibaufwand und hoffen, dass sich die jungen Kühe dank der höheren Melkkapazität noch besser entwickeln. Peter ist gespannt, wie sich dies auf die Tiergesundheit auswirken wird, und möchte die Herdenbetreuung noch effizienter gestalten.

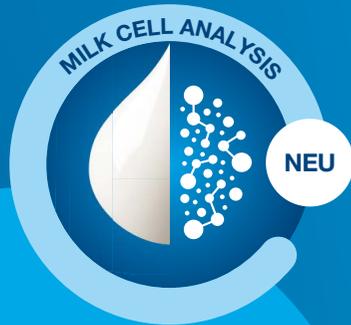
Schonend und leistungsstark

Dank der Weiterentwicklung des V310 2025 wird es zudem möglich sein, die Melkeffizienz durch ein an den Milchfluss angepasstes Vakuum zu steigern. Diese Technologie, *Flow-Responsive™ Milking* genannt, eignet sich insbesondere für stark ausgelastete Roboterbetriebe mit hoher Milchleistung. Der entscheidende Vorteil liegt darin, die Zitzen während des Melkens nicht zu überlasten. Ab 2026 wird dieses System auch für bestehende V300-Anlagen nachrüstbar sein.

Die Innovationen rund um den VMS V310 machen deutlich: Die Zukunft der Milchproduktion bleibt voller Chancen und es bleibt spannend.

Der Bericht über die Familie Christen ist auch online verfügbar – einfach QR-Code scannen!





Zellzahlmessgerät MCA / Progesteronmessgerät HN100

- ✓ Präzise Milchqualitätsmessung in Echtzeit
- ✓ Früherkennung von Gesundheitsproblemen
- ✓ Automatische Probenahme für mehr Sicherheit



DeLaval Plus

DeLaval Plus

- ✓ Übersicht über Tiergesundheit, Fruchtbarkeit und Leistung
- ✓ KI-gestützte Prognosen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Effizientere Arbeitsabläufe durch die intelligente Verknüpfung von Daten und Prozessen



VMS™ 2025

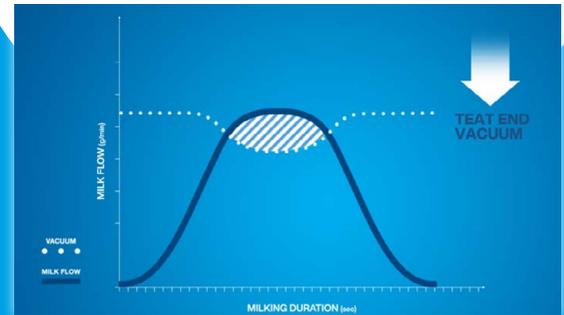


DeLaval



FRM Flow-Responsive™ Milking

- ✓ Automatische Anpassung von Vakuum und Pulsation je nach Milchfluss
- ✓ Kürzere Melkzeiten und weniger Stress für die Tiere
- ✓ Verbesserte Eutergesundheit und höhere Milchqualität



Grössere Kuhbox

- ✓ Mehr Platz für grosse Kühe
- ✓ Weniger Verletzungen und Stress
- ✓ Höherer Komfort steigert die Milchleistung

Automatische Fütterung DeLaval Optimat™ Standard

DeLaval VSM

- ✓ Robuster vertikaler stationärer Mischer
- ✓ Bereitet perfekt geschnittenes und gemischtes Futter zu
- ✓ Unterstützt rund um die Uhr die Umwandlung von Raufutter in Milch



DeLaval OptiSteel™

- ✓ Fortschrittlichstes und langlebigstes Material
- ✓ Für den Einsatz im Mischbehälter und in der Schnecke
- ✓ Verdoppelt die Lebensdauer dieser stark beanspruchten Komponenten

DeLaval Fill & Go™

- ✓ Einmal befüllen
- ✓ Automatisches Verteilen



OptiWagon™

- ✓ Vollautomatische Futterverteilung
- ✓ Flexible Einteilung der Futtergruppen im Stall
- ✓ Betrieb zwischen verschiedenen Gebäuden und Futtertischen möglich



«Die automatische Fütterung erleichtert unseren Alltag enorm.»

Armin Niederberger, Buochs

DeLaval ORW

- ✓ Vollautomatische Futterverteilung
- ✓ Flexible Einteilung der Futtergruppen im Stall
- ✓ Betrieb auf geraden und Kurvenschienen



Warum es besser ist

- Einfaches System
- Sehr schnell, mit hervorragender Mischqualität
- Flexibilität im Arbeitsalltag
- Langlebigkeit und Robustheit
- Geringer Energieverbrauch
- Weniger Futterverschwendung
- Geräuscharm, stressfrei



Bruno Christen und
Armin Niederberger

DeLaval Optimat™ Standard Zu Besuch bei Armin Niederberger

Tierbestand: 40 Kühe, 40 Jungvieh | Landw. Nutzfläche: 39 ha (Grünland) | Produktion: Bio-Milchproduktion



Im Rahmen eines umfassenden Stall-Um- und -Anbaus hat Armin Niederberger seinen Betrieb in Buochs (NW) 2023 auf moderne Laufstallhaltung mit automatischem Melksystem und automatischer Fütterung umgestellt.

Die Wahl fiel auf das **DeLaval Optimat System**, das durch seine einfache Bedienung und die grosse Arbeitserleichterung überzeugt und den Alltag deutlich flexibler gestalten lässt. Es ist die perfekte Ergänzung zum DeLaval Melkroboter VMS V300. Zudem war die Händlernähe ein entscheidender Faktor. Bei der Planung wurde das automatische Fütterungssystem optimal in den Stall integriert, sodass die täglichen Abläufe effizient gestaltet werden können. Armin Niederberger ist begeistert:

«Die Kühe sind ruhig,
die Futteraufnahme
konstant – und wir
haben mehr Zeit für
andere Aufgaben.»



Die Kombination aus stationärem Mischer und automatischem Futterverteilwagen ermöglicht eine präzise, bedarfsgerechte Versorgung – selbst bei unterschiedlichen Tiergruppen. Das sorgt für regelmässige Futteraufnahme und ruhige Tiere im Stall. Die Bio-Milchproduktion wird ausschliesslich mit Schweizer Futterkomponenten betrieben – zwei Drittel Dürrfutter und ein Drittel Grassilage.



Corinne und Bruno mit ihrem Sohn Noé, Marlise und Heinz Baur, Daniel Baur, Johann Schmid, Pierre-Henri Isabey, Guillaume Morand

Neuer Stall für die Familie Baur – modern, komfortabel, effizient

Tierbestand: 55 Kühe, 100 Kälber und Aufzuchttrinder | Landw. Nutzfläche: 68 ha (davon 2 ha Winterweizen, 20 ha künstliche Wiesen) | Jährliche Produktion: 430'000 kg Milch

Die Familie Baur in Travers (NE) hat einen modernen Stall für ihre Milchkuhe gebaut, der optimale Bedingungen für Komfort und Leistung vereint. Gleichzeitig erleichtert der neue Stall die tägliche Arbeit – unter anderem dank eines hochmodernen Melksystems – dem P100 Parallel Melkstand.



Der Mist wird zuverlässig über zwei Delta Master-Schieberanlagen in eine 923 m³ grosse, zweigeteilte Güllegrube geleitet. Regenwasser von den Dächern wird gesammelt und in einem 246 m³ grossen Reservoir gespeichert, das teilweise unter dem Milchtankraum integriert ist.



Für ein angenehmes Stallklima sorgen Windschutzvorhänge an der Südfassade, die für eine natürliche und effiziente Belüftung sorgen. Ein überdachter Wartebereich direkt am Melkstand schützt die Kühe vor Witterungseinflüssen und sorgt für stressfreie Momente vor dem Melken.

Die neue Stallüberdachung ist mit einer Photovoltaik-Anlage von 448 kWh ausgestattet, die einen nachhaltigen Beitrag zur Energieversorgung leistet. Gemolken wird im Parallel-Melkstand P100 2x6, der Effizienz und Komfort vereint.

Für die Planung setzte die Familie Baur auf die Expertise des DeLaval Architekturbüros. Das Ergebnis: ein Laufstall mit zwei gegenüberliegenden Reihen von Liegeboxen, der Platz für 66 Kühe bietet und sowohl für die Tiere als auch für die Mitarbeitenden maximal funktional ist.

Familie Baur bestätigt, dass im neuen Stall alles so funktioniert, wie sie es sich erhofft hatte:

«Die Planung des Gebäudes wurde sehr gut durchdacht.»

Mit diesem modernen Stall setzt die Familie auf Tierkomfort, Effizienz und zukunftsweisende Technik – ein Vorzeigeprojekt für moderne Milchbetriebe.

Damit der P100 effizient bleibt!

Guter Service
Gutes Gefühl



Peter und Reto Wagner, Lukas Suter, Bruno Christen, Evelyn und Robert Wagner Senior und Junior

Moderner Stall für 50 Kühe Zu Besuch bei Familie Wagner

Tierbestand: 50 Kühe, 20 Jungvieh | Landw. Nutzfläche: 20 ha | Spezielles: Der Tierbestand ist ca. 4 Monate auf der Alp

In den letzten 11 Jahren hat DeLaval zahlreiche Normstallkonzepte für Melkroboterbetriebe entwickelt. In Ennetmoos (NW) setzt die Familie Wagner auf genau diese modernen Stalllösungen von DeLaval. Beim Umbau und Anbau ihres Stalls kam das gleiche Stallkonzept wie beim DeLaval Stall für 45 Kühe zum Zuge.



Der Anbau fügt sich harmonisch und kompakt in die bestehende Struktur ein. Unter dem Laufhof entstand eine neue Jauchegrube mit knapp 1000 m³ Fassungsvermögen, die bequem mit dem Entmistungsroboter RS450 gereinigt wird.



Dank der Tierseparierung können die Kühe flexibel in die Grossgruppe, in die Separierung oder direkt in die Abkalbebuchst geführt werden. Robi Wagner zieht ein überaus positives Fazit:

«Der Stall funktioniert sogar besser, als ich es mir vorgestellt habe.»

Mit diesem Umbau zeigt die Familie Wagner eindrücklich, wie ein moderner Melkroboterbetrieb effizient, kompakt und tiergerecht umgesetzt werden kann.

Der Umbau bringt gegenüber einem Neubau keinerlei Einschränkungen mit sich: Arbeitsabläufe, Mechanisierung und das Tierwohl profitieren gleichermassen.

Der 3-reihige Laufstall mit integriertem Laufhof wurde umfassend renoviert, wobei die Aussenwand komplett unterfangen wurde. So dringen ausreichend Licht und Luft in den bestehenden Stall, es entstehen zusätzliche Liegeboxen, und von der Tenne aus ist der gesamte Stall gut einsehbar.

Video | Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie, wie auch Ihr zukünftiger Normstall aussehen könnte.





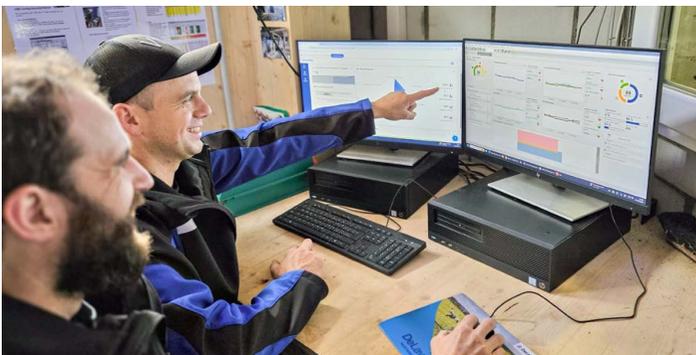
Stefan und Angela Kugler mit Lynn und Elea, den Eltern Ernst und Maria und Mitarbeiter Sandro

VMST™ V310 mit MCA

Zu Besuch bei Stefan und Angela Kugler

Tierbestand: 60 Kühe (Brown Swiss und Holstein) | Landw. Nutzfläche: 58 ha (Natur- und Kunstwiese, Mais, Weizen und Raps) | Spezielles: 440 Hochstammobstbäume, Heu- und Strohhandel

Stefan Kugler bewirtschaftet mit seiner Familie und einem Mitarbeiter einen Milchwirtschaftsbetrieb in Buch bei Kümmertshausen (TG).



Für Familie Kugler ist klar, dass durch die Investition in das V310 System nicht nur die Milchleistung erhöht wurde, sondern auch die Tiergesundheit und die Arbeitsqualität verbessert werden konnten.

«Der Betrieb profitiert von moderner Technik, mehr Flexibilität und nachhaltig besserer Lebensqualität.»

Im September 2024 erfolgte ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunft mit dem Umbau von einem 2x3 Fischgräten Melkstand zum Melkroboter VMS V310. Das moderne System ist mit einem Progesteronmessgerät sowie der Milchzellenanalyse MCA ausgestattet.

Die Entscheidung zur Automatisierung des Melkprozesses fiel unter anderem aufgrund personeller Veränderungen. Gleichzeitig ist Betriebsleiter Stefan besonders im Winter durch seine Tätigkeit als Leiter einer Baumschnittgruppe auf flexible Arbeitszeiten angewiesen.

Für den Betriebsleiter ist das Zellzahlmessgerät MCA ein grosser Mehrwert, da es eine verlässliche Beurteilung der Milchqualität ermöglicht. Die Ergebnisse sind klar strukturiert und einfach zu interpretieren, was zusätzliche Sicherheit im Alltag bringt. Auch das integrierte Progesteronmessgerät trägt wesentlich zur Optimierung der Fruchtbarkeit bei. Besonders stille Brunsten werden zuverlässig erkannt und die Tierarztbesuche zur Fruchtbarkeitskontrolle sind nicht mehr nötig.



Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie, was das MCA alles kann.



Erster Melkstand mit Melkautomation MA100 StandAlone

Tierbestand: 44 Kühe (Simmentaler) | 31 ha Nutzfläche im Tal, im Sommer mit gesamtem Viehbestand auf der Alp Suls im Lauterbrunnental

Am 22. September 2025 wurde auf dem Betrieb von Martin Schärz in Hondrich (BE) ein bedeutender Meilenstein erreicht: Der erste Melkstand mit der neuen Melkautomation wurde erfolgreich in Betrieb genommen. Es handelt sich um einen FGM 50° Melkstand, ausgestattet mit dem modernen Automatisierungssystem MA100 StandAlone und dem bewährten Milchmengen-Messgerät MM27.

Ein neues Kapitel in der Melktechnik

Der FGM 50° überzeugt durch seine ergonomische Bauweise und eine tierfreundliche Führung der Kühe. Der 50°-Einstellwinkel sorgt für einen ruhigen und zügigen Tierfluss. In Kombination mit der MA100 StandAlone Automatisierung profitieren Melker und Tiere gleichermaßen: höhere Effizienz, geringere körperliche Belastung und eine gleichbleibend hohe Milchqualität.

Eine neue Erfahrung für alle Beteiligten

Die Inbetriebnahme war für das technische Team wie auch die Betriebsleiterfamilie eine Premiere und entsprechend spannend. Dank sorgfältiger Vorbereitung, intensiver Schulung und enger Zusammenarbeit zwischen Techniker, Händler und Anwender verlief die Einführung reibungslos. Bereits nach den ersten Melkungen zeichnete sich ab, dass die neue Automatisierung den Alltag spürbar entlastet. Die intuitive Bedienoberfläche der MA100 StandAlone und die zuverlässigen automatischen Melkprozesse wurden von den Nutzenden positiv aufgenommen.

Ausblick

Die erfolgreiche Inbetriebnahme des ersten automatisierten Melkstands ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Sie zeigt, dass moderne Technik und traditionelle Landwirtschaft effizient miteinander kombiniert werden können. Weitere Betriebe zeigen bereits Interesse an ähnlichen Lösungen, die gewonnenen Erfahrungen dienen dabei als wertvolle Grundlage.



Martin und Karin Schärz mit ihren Kindern Kilian, Elisa und Seraina zusammen mit Hans Peter Hutmacher und Adrian Brönnimann

Neugierig auf die neueste Melk-
automatisierung von DeLaval?
Scannen Sie den QR-Code.



Ein Jahr mit dem VMS – Familie Kohli zieht Bilanz

Tierbestand: 34 Kühe | Landw. Nutzfläche: 44 ha | Spezielles: 30 Aufzuchttiere, 30 Vertragsrinder

Vor einem Jahr hat Familie Kohli aus Perrefitte (BE) einen DeLaval VMS Melkroboter gewonnen. Seither hat sich auf ihrem Betrieb vieles verändert.

Der Stall wurde umgebaut und der Einstieg ins automatische Melken markierte einen entscheidenden Schritt in die Zukunft. «Wir konnten es kaum glauben, als wir erfuhren, dass wir den VMS gewonnen haben», erinnert sich die Familie. Nach der Installation begann eine spannende Phase der Eingewöhnung, in der Mensch und Tier Schritt für Schritt Vertrauen in die neue Technik fassten.



Jean-Charles Juillard, Martin und Catia Kohli, Adrian Brönnimann

Die Familie Kohli erzählt im Interview mehr – einfach den QR-Code scannen und auf unserer Website weiterlesen.



Heute zeigt sich: Der Alltag hat sich deutlich entspannt. Die Arbeitszeiten sind flexibler geworden, und die Familie kann die Betreuung der Kühe individueller gestalten.

Bei der Käseemilchproduktion spielt Hygiene eine entscheidende Rolle. Der **DeLaval VMS™ V300** reinigt und stimuliert jedes Viertel präzise mit dem Vormelkbecher. Die Zitzen werden erst angehängt, wenn die Milch eingeschossen ist – schonend für das Euter. **Ideales Melken für die Kühe und für eine gute Milchqualität.**

Nach zwölf Monaten zieht die Familie ein durchweg positives Fazit:

«Die grössten Vorteile sind Zeitersparnis und neue Freiheit im Alltag.»

Gleichzeitig blicken sie optimistisch nach vorne und sind überzeugt, dass der Wechsel zum automatisierten Melken ihnen langfristig mehr Effizienz, Tierwohl und Lebensqualität bringt.



**Service fällig?
Weil guter Service den
Unterschied macht.**

InService™



Langlebige Kühe dank VMS – so gehts



DeLaval im Interview mit Thomas Meier, Betriebsleiter (gemeinsam mit Adrian Arnold) bei der BLG Frauenthal

Seit 2012 melken die beiden Roboter auf dem Klosterbetrieb Frauenthal in Hagendorn (ZG) eine rund 100-köpfige Brown-Suisse-Herde. Die Betriebsleiter Thomas Meier und Adrian Arnold legen von jeher Wert auf langlebige, gesunde und funktionelle Kühe.

Thomas, seit 2012 melkt ihr eure Brown-Suisse-Herde mit Robotern. Was schätzt ihr besonders am Roboter melken?

Thomas Meier: Ich geniesse vor allem die flexibleren Arbeitszeiten und die allgemeine gute Tiergesundheit. Junge Kühe profitieren von häufigeren Melkungen, während sich ältere in den grosszügigen Abkalbeboxen gut erholen können.

Seit Beginn nutzt ihr den Herd-navigator zur Progesteronmessung. Wie hilfreich ist das?

Für mich ist Progesteron ein unverzichtbares Hilfsmittel, um die Fruchtbarkeit optimal zu steuern. Ohne diese Messung bräuchte ich sehr viel mehr Zeit für die Brunstbeobachtung, das wäre praktisch unmöglich. Dank der Daten weiss ich jederzeit genau, wie die Kuh im Brunstzyklus ist, oder ob sie trächtig ist. Auch Zysten oder Aborte werden frühzeitig erkannt, damit ich eingreifen könnte. Das gibt

Sicherheit und ist entscheidend für langlebige und gesunde Tiere.

Seit März 2025 werden die Kühe mit dem neuen DeLaval Melkroboter VMS V310 gemolken. Wie verlief der Umstieg?

Sehr reibungslos. Schon früh zeigten sich Vorteile: Mehr Roboterbesuche bedeuten mehr Milch. Und unser Serviceteam von Gretener Technik AG aus Hünenberg hat für einen stressfreien Umbau gesorgt. Ich schätze die Servicenähe und dass ich einen kompetenten Ansprechpartner für die Automatisierung habe – das erleichtert vieles.

Mit dem Wechsel zum VMS kam auch ein neues Zellzahlmessgerät zum Einsatz. Welche Vorteile bietet das MCA?

Das laborgenaue Zellzahlmessgerät MCA misst regelmässig die Zellzahlen jeder Kuh. Steigen die Werte, werden gezielt öfter Proben genommen. Ein Biomodell hilft dabei, mit möglichst wenig Proben möglichst viele Informationen zu erhalten. So können wir schnell handeln und eingreifen – das ist für jeden Betriebsleiter enorm wichtig. Dieses Zellzahlmessgerät in der Kombination mit dem Herdnavigator macht das Managen langlebiger und gesunder Kühe deutlich einfacher.

Was macht das neue VMS V310 für eure Herde besonders?

Die besseren Platzverhältnisse und das schnelle, ruhige Ansetzen mit der Livebildkamera sind grosse Vorteile. Auch das manuelle Ansetzen ist wichtig, da wir jährlich rund 30 bis 40 Rinder einmelken. Ist ein Tier unruhig, kann ich schnell von Hand ansetzen – beim nächsten Mal funktioniert es dann schon fast von selbst. Die Tiere gewöhnen sich rasch an den schlanken Arm.

Wie unterstützt euch DeLaval Plus im Herdenmanagement?

Das Programm wertet alle gesammelten Daten aus und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. So sehe ich genau, wie ich arbeite und wo noch Optimierungspotenzial besteht. Im Alltag helfen uns zum Beispiel die Krankheitsrisikolisten, langfristig liefern die Analysen wertvolle Erkenntnisse für die Herdenstrategie.

Seid ihr zufrieden mit dem Wechsel auf die beiden VMS V310?

Ja, absolut. Besonders freue ich mich über den geringeren Betreuungsaufwand. Den Wechsel würde ich jederzeit wieder vornehmen – auch wenn ich die Zuverlässigkeit unseres Classic-Roboters über all die Jahre sehr geschätzt habe.



Adrian Arnold und Thomas Meier, die Betriebsleiter vom Frauenthal freuen sich über die 9 Hunderttausender-eKühe, zusammen mit Mitarbeiter Stefan Unternährer. (Foto: «Braunvieh Schweiz», Frühling 2025)



Bruno Schilliger, Bernhard und Barbara Steiger, Chiara Hartmann, Félix Dawson, Erich Leupi

Neubau Laufstall mit modernster Technik

Tierbestand: 50 Kühe | Landw. Nutzfläche: 28 ha (8 ha Silomais, 3 ha Körnermais, 4 ha Getreide, 12 ha, Kunstwiese, 1 ha BFF) | Spezielles: 112 Zuchtschweine

Mit dem Neubau ihres Laufstalls hat die Familie Steiger aus Büron (LU) einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft der Milchviehhaltung gemacht. Auf dem Tannenhof werden rund 50 Holstein-Milchkühe in einem hellen, grosszügigen und tierfreundlichen Stall gehalten. Modernste Technik, durchdachte Bauweise und ein effizientes Management prägen den neuen Betrieb und machen ihn zu einem Vorzeigeprojekt.



Automatisierung im Zentrum

Das Herzstück des Betriebs bildet der **VMS Melkroboter**, der den Kühen rund um die Uhr freiwilliges und stressfreies Melken ermöglicht. Ergänzt wird er durch den **Futterzuschieber OptiDuo**, der das Grundfutter regelmässig frisch vorlegt, sowie den **Entmistungsroboter RS450**, der für saubere Laufflächen sorgt. Diese Automatisierungen garantieren nicht nur einen reibungslosen Ablauf, sondern verschaffen der Familie Steiger auch wertvolle Zeit, die sie in das Tierwohl und die Betreuung der Herde investieren kann. Die Ergebnisse sprechen für sich: hohe Milchqualität, viele freiwillige Melkungen am VMS und eine gesunde, langlebige Herde.

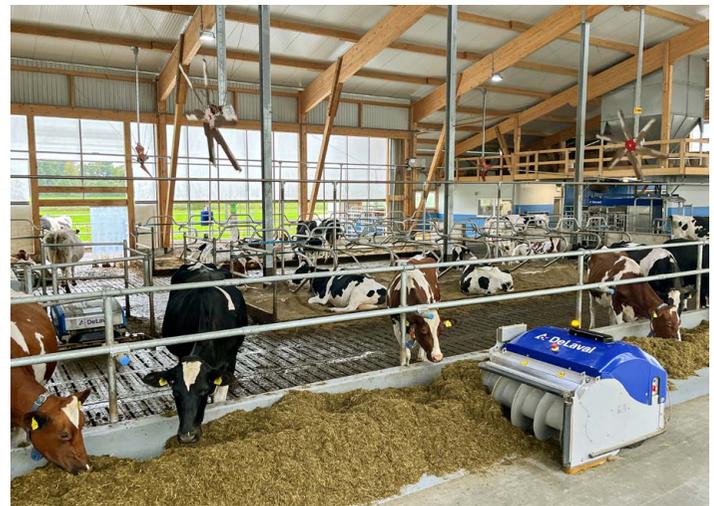
Durchdachte Bauweise mit Fokus auf Tierwohl

Besonders hervorzuheben ist die sorgfältig geplante Architektur des Stalls.

- **VMS im Zentrum:** Der Melkroboter ist so platziert, dass er optimal in die Stallstruktur integriert ist. Dies erleichtert den Kuhverkehr, reduziert Wartezeiten und unterstützt einen ruhigen Ablauf.



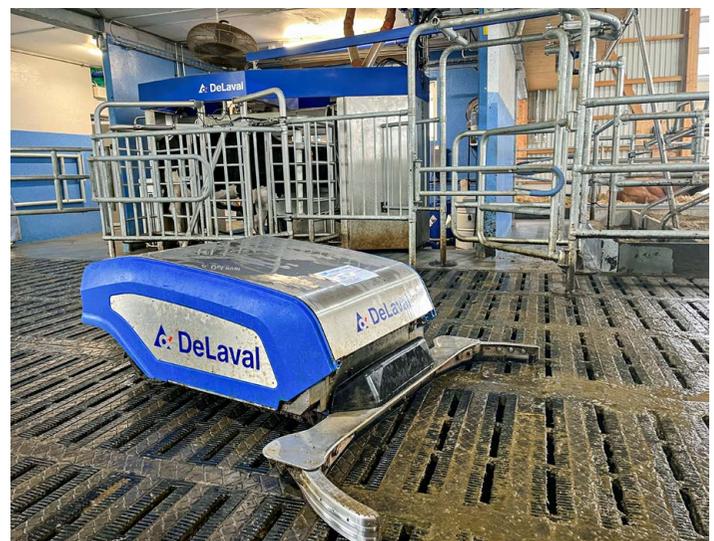
- **Hohe Raumhöhe:** Viel Luft, Licht und Platz sorgen für ein angenehmes Stallklima und ermöglichen eine gute Übersicht über den gesamten Stallbereich.
- **Grosszügige Liegeboxen:** Ausgestattet mit den tierfreundlichen CNS-Surselva Boxenbügeln bieten sie den Kühen maximalen Komfort und fördern langes, entspanntes Liegen – ein zentraler Faktor für Gesundheit und Leistung.
- **Klar strukturierte Funktionsbereiche:** Warteraum, Abkalbebuch, Laufhof und Klauenstand sind den Arbeitsabläufen angepasst. Kurze Wege und klare Strukturen erleichtern die tägliche Arbeit und ermöglichen ein effizientes Management.



Tierwohl und Management Hand in Hand

Die Kombination aus durchdachter Bauweise, modernster Technik und verantwortungsbewusstem Herdenmanagement macht den Tannenhof zu einem zukunftsorientierten Betrieb. Familie Steiger setzt dabei konsequent auf Tierwohl: Kühe, die sich wohlfühlen, danken es mit Gesundheit, Langlebigkeit und hoher Leistungsbereitschaft.

Der Tannenhof in Büron ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie moderne Technik und gutes Management zusammenwirken können, zum Wohle der Tiere, der Menschen und der Milchqualität.



«Mit dem neuen Laufstall haben wir ein Projekt realisiert, das Tierfreundlichkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit in Einklang bringt.»

Video | QR-Code scannen und sehen, wie der Mistroboter effizient arbeitet und den Stallalltag erleichtert.





Lehrmeister Thomas Meile und seine Kids zusammen mit Lehrtochter und SwissSkills-Siegerin Melanie Ackermann

Wir gratulieren zur Spitzenleistung!

Wir gratulieren Melanie Ackermann ganz herzlich zum 1. Rang an den SwissSkills in der Kategorie **Landwirtin**.

Eine starke Leistung, die zeigt, mit wie viel Herzblut und Engagement sie ihren Beruf lebt.

Ihre Ausbildung hat sie auf dem Betrieb von Thomas Meile absolviert, wo seit zwei Jahren mit einem DeLaval VMS V300 gemolken wird. Moderne Technik unterstützt dort den Alltag und schafft die Basis für eine effiziente und zukunftsorientierte Landwirtschaft.

Melanies Erfolg macht deutlich: Mit Leidenschaft, guter Ausbildung und den passenden Werkzeugen lässt sich viel erreichen – ein schönes Zeichen für die Zukunft unserer Landwirtschaft.

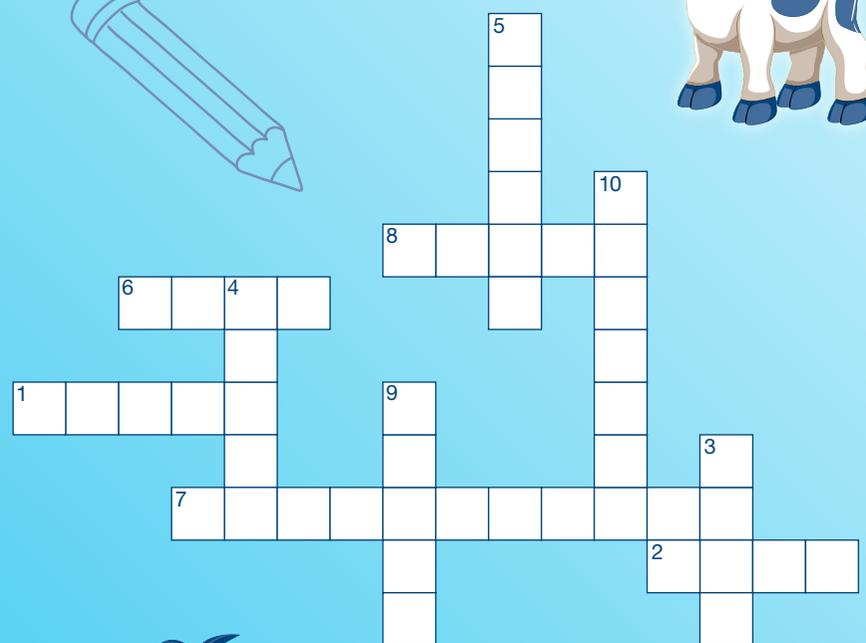
Kinderecke



Das DeLaval Kreuzworträtsel



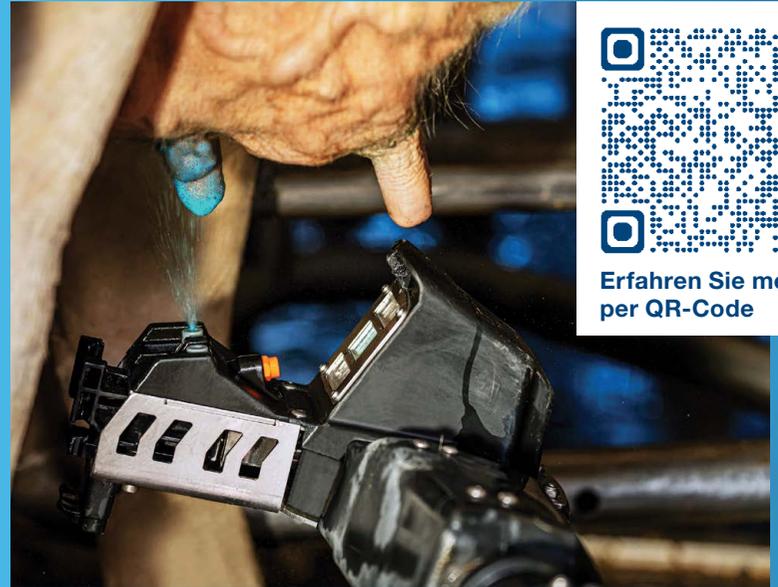
1. Die Kuh gibt uns ...
2. Ein junges Rind heisst ...
3. Darauf läuft die Kuh auf der Wiese ...
4. Daraus macht man Butter ...
5. Klingelt am Hals der Kuh ...
6. Ein gelbes Milchprodukt: ...
7. Gerät zum automatischen Melken: ...
8. Braunes Milchgetränk: ...
9. Darauf liegt die Kuh im Stall: ...
10. Weisses Milchprodukt im Becher: ...



1. Milch | 2. Kalb | 3. Gras | 4. Sahne
5. Glocke | 6. Käse | 7. Melkroboter
8. Kakao | 9. Stroh | 10. Joghurt

Zitzendippmittel von DeLaval

Grosse Auswahl an unschlagbarer Qualität!



Erfahren Sie mehr per QR-Code

I-tech Iod



Tri-Fender™
Zum Sprühen



IodoFence™
Zum Tauchen

- ✓ Breitestes Wirkungsspektrum
- ✓ Bewährte Technologie
- ✓ Schnelle Desinfektion
- ✓ Keine Resistenzen
- ✓ Neutraler pH-Wert

Glykolsäure



OceanBlu™ spray
Zum Sprühen



OceanBlu™ pro
Zum Tauchen

- ✓ Vollständige Desinfektion
- ✓ Optimale Pflegewirkung
- ✓ Universell einsetzbar
- ✓ Neuste Technologie
- ✓ Ohne Iod

Spezial



NEU



Titan™
✓ Milchsäure
✓ Sprühbare
Barriere



Prima Plus™
✓ Wasserstoff-
peroxid
✓ Günstig und ef-
fizient



Fortex™
✓ Iodformel
✓ Bestes
Pflegeprodukt



LactiFence™+
✓ Milchsäure
✓ Beste
Sichtbarkeit



**OceanBlu™
barrier**
✓ Glykolsäure
✓ Barriere-Effekt

Abs.

**Neugierig auf unsere
nächsten Veranstaltungen?**



Hamra Farm erweitert – DeLaval melkt live

Im September hat DeLaval die umfangreiche Erweiterung der Hamra Farm bei Stockholm eröffnet.

Im Mittelpunkt steht ein neuer VMS Stall, in dem täglich 350 Kühe an fünf DeLaval VMS Melkrobotern gemolken werden. Die Farm ist seit über 130 Jahren ein wichtiger Teil des Unternehmens und eine der modernsten Forschungs- und Entwicklungszentren.

Für DeLaval ist es besonders wichtig, die Technologien selbst unter realen Bedingungen anzuwenden. Nur so lassen sich die Systeme praxisnah testen, optimieren und die besten Erkenntnisse direkt in die tägliche Arbeit übertragen.

Beim Ausbau stand das Wohl der Kühe im Mittelpunkt. Alle Details – vom Stallbau bis zur Ausstattung – fördern Komfort und Gesundheit der Tiere. KI-Systeme erkennen früh Krankheiten, Sensoren messen automatisch die Milchqualität und Verhaltens-Tools überwachen Aktivität, Fress- und Wiederkauverhalten. Die Farm baut Gras, Mais und Getreide selbst an, und die Gülle wird als Dünger wiederverwendet. So entsteht ein geschlossener Kreislauf, der Ressourcen schont und die Umwelt schützt.

Paul Löfgren, Präsident und CEO von DeLaval, sagt: «Die Hamra Farm verbindet Tradition mit Innovation und zeigt, was in der modernen Milchwirtschaft möglich ist – live, praxisnah und nachhaltig.»

